



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

31 c Wolfgang Bischoff zu Regensburg.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

October

cees Saturnini / welcher vnder der verfolgung Diocletiani sich Ritterlich gehalten / vnnnd vmb Christi willen enthaupt ist worden.

Item des heyligen Germani Bischoffs zu Capua vnd Beichtigers / welcher Paschasium den Erbdiacon der Römischen Kirchen / mit der hailtsamen Hostien auß dem Fegfeuer erlöset. Der H. Vatter Benedictus sahe dieses Germani Seel / in einer guldin Kugel von den Engeln mit hellem glantz gen Himmel führen.

Anno Dñi
510.
Grego. lib. 2.
c. 4. Dialog.

Item in der Statt Terracina in Schampanien / des heyligen Rathsherrin vnd Beichtigers Leontis / der den heyligen Cesarium (von welchem am ersten Tag Wintermonats) gefangen hielt / Als aber Leontius sahe / daß auß gemeltes Cesarij Gebett der Tempel Apollinis vmbfiel / vnnnd den Haidnischen Bischoff Firminum erschlug / auch ein Himmlisch Licht erschein / ward er glaubig / bedeckt den nackenden Cesarium mit seinem Mantel / ließ sich tauffen / vnnnd als er das heyligste Sacrament genossen hett / gab er GOTT sein Gaist auff.

Anno Dñi
270.

Item in der Statt Xantis die erhebung des heyligen Victoris.

Item selige gedächtenuß der Claußnerin Dorothee auß Preussen.

c Pridie Calend. Nouembris.

Der XXXI. Tag im Weinmonat.

Gut ist die Vigili vnd gebotten Fastabend / von wegen des folgenden Fests / aller lieben außerswölten Heyligen Gottes.

Item

Item zu Rom der Geburtstag des heyligen Diacons Nemesis/ vnd Lucille seiner Tochter. Diser Nemesis war ein Hauptmann ober die Kriegsknecht/ da der H. Papp Stephanus die obgemeldte Lucilla sein blindgeborne Tochter sehend gemacht/ wurden darumb sie beide beköht vnd getaufft/ vnd Nemesis zum Diacon geweyhet: ward sampt seiner Tochter auß befehl der Tyrannischen Kayser Valeriani vnd Galieni gefangen/ vnd Lucilla in anschawung ihres Vatters enthaupt/ desgleichen auch darnach jr Vatter enthauptet. Wiewol aber solches am 25. tag Augustmonats geschehen/ so wirdt doch heut ihr Fest herlich gehalten / darumb das an disem Tag ihre Leiber von dem heyligen Papp Sixto dem andern / herlich begraben worden seind.

Anno Dñi
266.

Item in der Statt Birmando inn Franckreich / des heyligen Marteners Quintini / eines Edlen Römischen Burgers / zog mit andern vilen in Franckreich / Christum zu predigen / war fürtrefflich in der Lehr vnd Wunderzaichen / kam im vmbher ziehen gen Ambianum / ward daselbst zum dritten mal gefangen / überwand durch Götliche krafft schläge / Torment / Hacken / siedend Del / Bech / Saiste / biennende Sacklen / Kalch / Eßig vnd Senfftränck. Ward darnach gen Birmandum geführt / daselbst mit zweyen Nägeln von dem Haupt an bis auff die Schinbain durchstochen / zehen eysen Nägel vnder seine Handnägeln gesteckt / vnd endlich enthaupt / vnder dem Blütgirigen Kaiser Maximiano. Auß seinem Hals hat man gesehen ein schneeweiße Tauben gen Himmel fliegen. Sein Leib aber ward in den Fluß Sequanum versenckt / vnd nach 55. Jaren vonn einer frommen Römischen Frawen / Eusebia genant /

Anno Dñi
288.

Es iij

genant /

October

genannt/auf Engliſcher offenbarung vnzerſtört heraus
zogen/dardurch ſie ihz verlorens Geſicht wider oberkam/
vnd ihn bey der Statt Birmandum (ſo jetzt S. Dutin
genannt wirdt) begräbe. Als nun 320. Jar ver-
lauffen / ward ſein Leib abermals jederman vnberwiſt/
aber doch dem Nouiomener Biſchoff Eligio geoffen-
baret/der ihn erhöbe/vnd in ein Kirchen begrüb/dafelbſt
er noch mit Wunderzaichen leuchtet.

Anno Dñi
627.

Item zu Joſtis der Geburtstag deß heyligen Bi-
ſchoffs vnd Marterers Foillani / welcher auß Irland
zoge/ ſeinen Bruder Ultanum / der die Kirch zu Joſtis
regieret/haimzuſuchen/ward im Forſt Carbonarias ge-
martert/ ſein leben ward mit vilen herlichen Tugenten
vnd Wunderzaichen reichlich bewehret.

Item deß heyligen Marterers Eusebij.

Item zu Regenspurg deß heyligen vnd berhäm-
ten Biſchoffs vnd Beichtigers Wolfgangi/von Edlem
Blüt der Schwaben geborn/vnd zu Trier Baiſſlich ge-
weyhet/der hernach von S. Ulrich dem Augſpurgische
Biſchoff zum Prieſter gemacht worden. Als er wolt in
Poln ziehen/das Euangelium zupredigen / ward er von
dem Paſſawischen Biſchoff aufgehalten / welcher ſein
weſen vnd geſchicklichkeit erfähre/vnnd verſchaffet/daß
er/auch ohn ſein wiſſen/Biſchoff zu Regenspurg ward/
zur zeit Kayſers Ottonis deß andern. Nach dem er vil
herliche Thaten der Kirchen Gottes erzaiget / auch im
leben/lehr vnd wunderzaichen ſürtrefflich geweſen / ver-
ſchid er endelich im Friden / vnnd ligt zu Regenspurg bey
S. Heymeran beraben.

Anno Dñi
994.

Item zu Cöln am Rhein/ die begräbnuß der heyl-
ligen Junckfrawen Noitburgis/welche ein Tochter war
deß Franckreichſchen Königs Pipini deß erſten. Ihr
Müt-

Mutter Plechtrudis hat das Rathaus zu Cöln/welches damals des Königs Burg war/zü einer Kirchen in vnser Frauen Ehren lassen. Zum zeugnuß diser Junckfrawen heyligkeit/ seind zwey Himlische Liechter bey irer Leich gesehen worden. Kähet aber sekund auff S. Beatiberg/ nahe bey Koblenz im Carthuser Kloster.

Item die verschidung des H. Beichtigers Natalis/welcher mit vilen heyligen Wercken leuchtet/vil verfolgung vmb Christi willen lide/ ward doch von den Riezern abgeführt/vnd zü ihrem Bischoff gemacht/dain aber auff ein zeit die Engel im schlaff so hart schlügen/das die Wunden zü Morgens noch an im gesehen wurden/beichtet er sein Sünd öffentlich/ bessert sein leben ernstlich/vnd verschid im freiden.

Anno Dñi
206.

Gärliche Gedächtnuß vnd Geburtstäg der Auszerwöhlten lieben Heyligen Gottes/im Noember oder Wintermonat.

d Calendis Nouembris.

Der I. Tag im Wintermonat.



Nest ist das herrlich/ hochheylig/ vnd allgemain Fest der seligsten Gottesgebäerin/ Engel vnd Erengel/ aller Patriarchen vnd Propheten/ aller Aposteln/ Euangelisten

Es v

sten